

Adventskonzert

Espoir et Lumière

Studenten der Musikhochschule **PESM Bourgogne** in Dijon laden zu einem adventlichen Kammerkonzert ein, dessen kreative Energie den Weg zu Licht und Hoffnung weist.

Un matin de printemps ist eines der bejahendsten Stücke, die **Lili Boulanger (1893-1918)** am



© Vincent Arbelet

Ende ihres kurzen Lebens geschrieben hat. **Die Kunst der Fuge** von **Johann Sebastian Bach (1685-1750)** ist ein emblematisches Werk, das unvollendet bleiben wird und in dem der Name **Bach** als Kontrasubjekt verwendet wird. Mit **Louange à l'Immortalité de Jésus** für Geige und Klavier schickt uns

Olivier Messiaen im letzten Satz des **Quartett auf das Ende der Zeit** eine Botschaft der Hoffnung. **Robert Schumann** komponiert sein **Quintett op. 44**, dem ersten bedeutenden Werk für diese Formation, mit einer kraftvollen Führungslinie, die in ein lichtdurchflutetes Finale mündet.

Interpretieren: **Clémant Buvat** (Geige), **Camille Paillet** (Geige), **Emeline Gerbeaux** (Alt), **Hélène Jeandel** (Cello), **Camille Herreillat** (Klavier)

Die regionale Musikhochschule PESM (Pôle d'enseignement supérieur de la musique) bildet in Bachelor-Studiengängen Berufsmusiker und Pädagogen für Konservatorien und Musikschulen aus. Das Studium beinhaltet Musikästhetik von alter bis zeitgenössische und moderne Musik (Jazz und verstärkte Musik). Schwerpunkte der Ausbildung sind Bühnenarbeit, enger Bezug zur Kreation, Entwicklung von Kreativität und Wissensvermittlung. Dem Studienplan liegt die Überzeugung zugrunde, dass eine künstlerische Hochschulbildung verschiedene Dimensionen in sich vereinen muss: Sensibilisieren unterschiedlicher Publikumsgruppen, Kreieren und Verbreiten, und nicht zuletzt im Einklang mit den heutigen Anforderungen an Berufsmusiker sein.

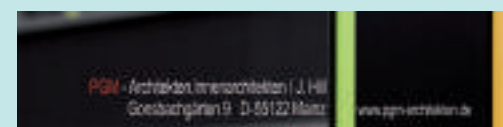
Samstag, 19. Dezember 2015, 15.30 Uhr im Erbacher Hof (Kettlersaal)
Eintritt frei
In Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof/Akademie des Bistums Mainz

Hinweis in eigener Sache

Das Haus Burgund geht mit der Zeit und wird die Veranstaltungsprogramme ab Januar 2016 nur noch als **elektronischen Newsletter** verschicken. Wir laden Sie herzlich ein, uns Ihre Mailadresse mitzuteilen, entweder direkt an **info@haus-burgund.de** oder über das Kontaktformular auf unserer Internetseite **www.haus-burgund.de**, damit wir Sie auch weiterhin informieren können.

Einladungen zu unseren Veranstaltungen verschicken wir jedoch weiterhin in Papierform!

Mit freundlicher Unterstützung von:





Bourgogne
Conseil régional
Haus Burgund Mainz

MAISON DE BOURGOGNE HAUS BURGUND

10/11/12 2015

Les
Beaujolais
Nouveaux



sont
arrivés!



À PARTIR DU
19 NOV
2015

lesbeaujolaisnouveaux.com

L'ABUS D'ALCOOL EST DANGEREUX POUR LA SANTÉ. CONSOMMEZ AVEC MODÉRATION

Veranstaltungsübersicht

01.10.2015, 19.00 Uhr
Erbacher Hof (Kettlersaal)
Vortrag von
Laurence Laurendon:
Recettes & secrets des monastères

22.10.2015, 18.30 Uhr
Haus Burgund
Comicvorstellung von
Didier Bontemps:
Le Dossier Ronsillac

24.-25.10.2015
Gutenbergplatz
Burgundermarkt

06.11.2015, 22.00 Uhr
Kulturclub schon schön
Konzert mit Johnny Mafia

19.11.2015, 18.30 Uhr
Haus Burgund
Freigabe des
Beaujolais Nouveau Georges Duboeuf

19.12.2015, 15.30 Uhr
Erbacher Hof (Kettlersaal)
Adventskonzert
PESM Bourgogne

Das Haus Burgund ist vom 23. bis 31.12.2015 geschlossen.

Für die Ausgabe verantwortlich:

**CONSEIL REGIONAL
DE BOURGOGNE
HAUS BURGUND MAINZ**

Flachmarktstraße 36
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 23 43 17
Fax: (0 61 31) 23 43 19
info@haus-burgund.de

Öffnungszeiten:
Mo – Do : 09.00 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Fr : 09.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek
Eingang Petersstraße
Telefon: (0 61 31) 6 00 70 30

Öffnungszeiten:
Mo – Di – Mi : 12.00 bis 18.00 Uhr
Do – Fr : 08.30 bis 14.30 Uhr

www.haus-burgund.de
www.region-bourgogne.fr

Liebe Freundinnen und Freunde des Hauses Burgund,



« On admire le monde à travers ce qu'on aime », „Man bewundert die Welt durch das, was man liebt.“ Hat Alphonse de Lamartine bei dieser Aussage an Rheinland-Pfalz und Burgund gedacht? Wenn wir das auch nicht beweisen können, so hindert uns nichts daran, es uns zumindest in unserer Phantasie vorzustellen. Sie Burgund durch Rheinland-Pfalz bewundern zu lassen - oder umgekehrt --, genau das ist die Aufgabe des Hauses Burgund.

Der aus Mâcon stammende Lamartine gehört zu den großen Persönlichkeiten der französischen Romantik und war nicht nur Dichter, Schriftsteller und Dramaturg, sondern auch Politiker. Wenn wir weiter auf dem literarischen Weg durch Burgund reisen, treffen wir auf ein anderes Denkmal der Literatur, Romain Rolland. Er erhielt 1915, d.h. vor genau einem Jahrhundert, den Nobelpreis für Literatur. Der Titel

seines pazifistischen Manifests, das er zu Beginn des Ersten Weltkriegs veröffentlicht, spricht für sich: „Über dem Getümmel“, « Au-dessus de la mêlée ». „Frankreich und Deutschland sind die beiden Flügel des Westens. Wer den einen zerbricht, hindert den anderen am Fliegen.“, war seine berühmte Warnung. Wie aktuell ist diese Aussage auch heute noch! Seine kurz nach Ende des Ersten Weltkriegs veröffentlichte „Erklärung der Unabhängigkeit des Geistes“ hat eine besondere Resonanz in Deutschland gefunden. Hermann Hesse, sein Freund Stefan Zweig oder auch Albert Einstein schlossen sich seinem Aufruf an.

Burgund mit seinen Weinbergen und Schlössern scheint die Seele zu verzaubern und die literarische Inspiration zu beleben. Eine Inspiration, die durch den Wein – wie so häufig – noch tiefgründiger wird. Denn wie könnte man das Burgund erwähnen, ohne schon etwas Tannin zu schmecken, die Farbe eines Weines zu erahnen oder an eine Flasche mit einem alternden Etikett zu denken? Hier in Mainz bietet Ihnen das Haus Burgund die Gelegenheit, diese Erfahrung am 19. November anlässlich des Beaujolais Nouveau-Abends zu machen. Und, wie Sie vielleicht wissen: die „Climats“ von Burgund (genau abgegrenzte Weinbauparzellen zwischen Dijon und Santenay) wurden dieses Jahr von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die Kulturlandschaft des Burgunds deckt auch ein bemerkenswertes Erbe ab. Dort ist der Zisterzienserorden entstanden, der sich in ganz Europa verbreitet hat, und dessen Abteien wir heute noch in Cîteaux, Cluny, Marienstatt oder auch Himmerod bewundern können. Dijon, seit dem Mittelalter Hauptstadt des Burgunds und ausgestattet mit einem reichen historischen und architektonischen Erbe, ist eine touristische Stadt, deren Reiz durch die gastronomische Reputation der Region noch erhöht wird. Als europäisches Zentrum vor seiner Zeit und Zentrum internationaler Kunst hat Dijon seine Tradition der Offenheit bewahrt. Der chinesische Künstler Yan Pei-Ming hat das erkannt und sich deshalb in der Hauptstadt des Burgunds niedergelassen.

Burgund ist eine Region im Herzen Europas, die sich ständig weiterentwickelt. Im Rahmen der Gebietsreform werden am 1. Januar 2016 die Regionen Burgund und Franche-Comté zusammengelegt. Im Dezember dieses Jahres werden die Franzosen die Vertreter dieser neuen regionalen Körperschaften wählen. Die Partnerschaft mit Rheinland-Pfalz, die bereits als eine der dynamischsten unserer beiden Länder gilt, wird dadurch weiter stimuliert. Und das Haus Burgund wird wie bisher da sein, um seinem rheinland-pfälzischen Publikum eine anspruchsvolle kulturelle und gastronomische Reise anzubieten.

Sophie Laszlo
Generalkonsulin von Frankreich



Erinnerung

Laurence Laurendon

Recettes & secrets des monastères

Die Schriftstellerin Laurence Laurendon stellt das Buch **Recettes & secrets des monastères**, das 2013 unter dem Titel **Rezepte und Geheimnisse aus der Klosterküche** beim AT-Verlag erschienen ist, in französischer Sprache vor.

Donnerstag, 01. Oktober 2015, 19.00 Uhr
im Erbacher Hof (Kettlersaal)
Buchvorstellung und Lesung in
französischer Sprache
Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Erbacher Hof /
Akademie des Bistums Mainz

Les Beaujolais Nouveaux sont arrivés!

Was wäre dem mitunter trübe und neblige Monat November ohne die Weinparty des Jahres, die Freigabe des **Beaujolais Nouveau Georges Dubœuf** im Haus Burgund? Wie wird der junge, fruchtige und süffige Wein 2015 wohl schmecken? Geschmeidig, lebendig, weich? Welches Ergebnis wird das Zusammenspiel von Boden, Klima, Gamay-Traube und Winzer in diesem Jahr liefern? – Schmecken Sie die Antwort selbst: traditionell am dritten Donnerstag im November!

Die Weinparty wird von der Ausstellung der **Künstlerplakate Beaujolais Nouveau Georges Dubœuf** begleitet – jedes Jahr bringt ein anderer Künstler seine Assoziationen zum Thema zu Papier. Die Ausstellung umfasst inzwischen 21 Lithografien (1995 bis 2015).

Donnerstag, 19. November 2015 um 18.30 Uhr im Haus Burgund
Freigabe des Beaujolais Nouveau Georges Dubœuf 2015

In Zusammenarbeit mit Inter Beaujolais, Villefranche-sur-Saône,
sowie mit freundlicher Unterstützung durch
Georges Dubœuf, Romanèche-Thorins (Saône-et-Loire/Burgund)

Burgundermarkt

Eine umfangreiche Palette burgundischer Spezialitäten aus handwerklicher Herstellung werden im Rahmen des Mainzer Mantelssonntags auf dem Gutenbergplatz angeboten: Wein, Crémant und Likör, Dijonsenf, Käse, Brotspezialitäten, Terrinen und Pasteten, Wurstwaren und Fertiggerichte, Petersilienschinken, Trüffel und Trüffelprodukte und Honig. Natürlich werden Schnecken nicht fehlen und können auch vor Ort verzehrt werden. Für Liebhaber süßer Verführungen sind Crêpes mit Konfitüre eine leckere Alternative.

Burgundermarkt auf dem Gutenbergplatz
im Rahmen des Mantelssonntags
Samstag, 24. Oktober 2015, 09.00–18.00 Uhr
Sonntag, 25. Oktober 2015, 11.00–18.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Stadt Mainz



Foto: Klaus Benz

Kulinarische Partnerschaften

Soumaintrain mit Landschinken

Zutaten für 6 Personen

1 Soumaintrain, 6 dünne Scheiben roher Schinken aus dem Morvan, 300 g Feldsalat, 100 g Croutons, 100 g halbreife Walnusskerne, 1 Birne (Conference) oder 1 Apfel (Granny Smith)

Zubereitung

Feldsalat mit Walnusskernen, Croutons und Birne oder Apfel vorbereiten. Den Soumaintrain in 6 Stücke teilen. Jedes Stück mit einer Schinkenscheibe umwickeln. In einer heißen Pfanne anbraten und heiß mit dem Feldsalat servieren.

Quelle: Käse aus Burgund bittet zu Tisch!
 (Veröffentlichung burgundischer Käseverbände mit Unterstützung durch den Regionalrat Burgund)



Glasierte Kalbshaxe mit Schalotten und Maronen

Zutaten für 4 Personen

1 Kalbshaxe (1200-1400 g), 2 EL Traubenkernöl, 300 g Maronen (geschälte Esskastanien), 300 g Schalotten, 600 ml Kalbsjus (leicht gebunden, evtl. aus dem Feinkostgeschäft), 1 Zweig Thymian, 1 Zweig Rosmarin, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, Paprikapulver, 4 Pimentkörner

Zubereitung

Kalbshaxe mit Salz, Pfeffer und Paprika kräftig würzen und im Traubenkernöl anbraten. Dann das Fleisch im Ofen bei ca. 150 °C etwa 90 Min. garen. Nach der Hälfte der Zeit die Maronen, Rosmarin, Thymian, Piment und die geschälten Schalotten zugeben und mit 200 ml der Kalbsjus ablöschen und fertigkochen. Anschließend die Haxe herausnehmen und an einem warmen Platz 10 Min. ruhen lassen. Inzwischen zur Sauce mit den Maronen und Schalotten den restlichen Kalbsfond zugeben und kochen lassen. Wenn die Sauce die gewünschte Dicke erreicht hat, die Kalbshaxe zugeben und mit der Sauce übergießen. Haxe tranchieren und mit Maronen, Schalotten und Sauce anrichten.

Quelle: LebensLust Rheinhessen.
 Kochbuch von Dirk Maus,
 Typodruck Horn & Kohler-Beauvoir GmbH, Mainz.
 Das Kochbuch kann kostenlos in der Bibliothek des Hauses Burgund ausgeliehen werden.

„Climats“ in Burgund sind Weltkulturerbe der UNESCO

Das Welterbekomitee der UNESCO hat im Juli 2015 insgesamt 24 Stätten neu in die Welterbeliste aufgenommen. Dazu zählen die im Laufe von über 2000 Jahren entstandenen 1.247 Climats in Burgund, die sich an der Côte de Nuits und der Côte de Beaune über eine Fläche von 13.474 Hektar erstrecken und sich auf 140 Städte und Gemeinden verteilen.



Foto: Jean-Louis Bernuy

„Wenn man in Burgund von climat („Klima“) spricht, schaut man nicht in den Himmel, sondern auf die Erde.“, sagt der Journalist, Schriftsteller und Fernsehmoderator Bernard Pivot, französischer Literaturpapst und Präsident des Unterstützerkomitees für die Aufnahme in die Welterbeliste.

Die Climats in Burgund sind präzise abgegrenzte Weinbauparzellen, die sich wie ein Mosaik über die Hanglagen zwischen Dijon und Santenay erstrecken. Nur in Burgund werden die Reblagen in den Weinbergen nicht als Terroirs, sondern als Climats bezeichnet. Der Begriff wird erstmals in Schriften des 16. Jahrhunderts erwähnt. Climat bezeichnet eine Kombination von Eigenschaften der Weinlage. Dazu gehören unter anderem die Hangausrichtung, die natürliche Beschaffenheit des Bodens, das Mikroklima und die historische Anbauweise. Die Essenz eines Climats spiegelt sich in der Farbe, Textur und dem Aroma der Weine wider. Über die

dem Aroma der Weine wider. Über die

Jahrhunderte sind mehr als 1.000 individuelle Climats entstanden. Diese traditionelle Form des Weinbaus hat in Burgund eine außergewöhnliche Kulturlandschaft geformt.

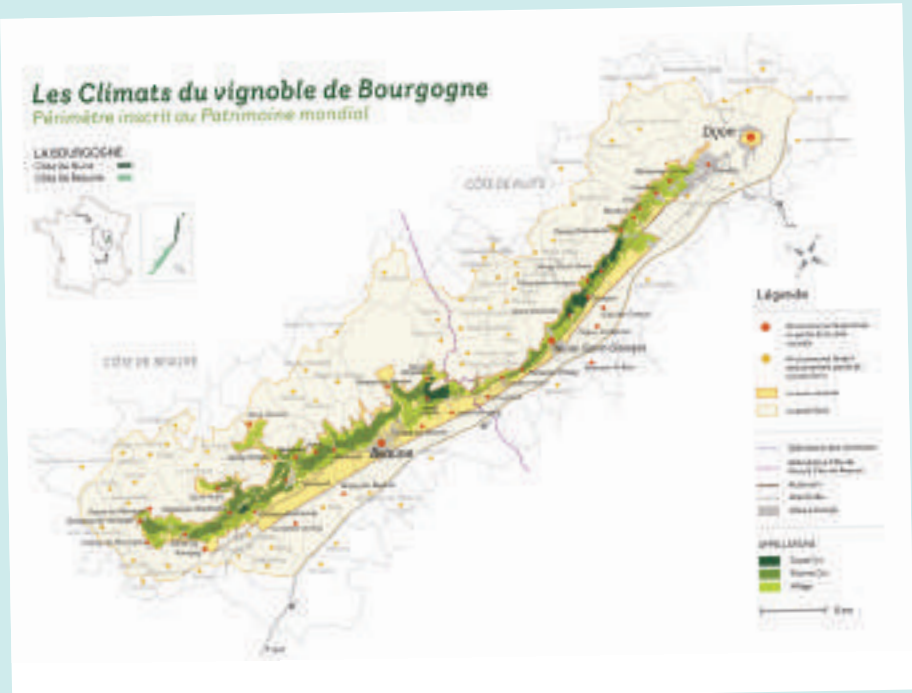
Quelle: www.unesco.de/kultur/2015/welterbestaetten2015-portraits.html

In einem über 600 Seiten langen Bewerbungsdossier haben in einem Zeitraum von vier Jahren 36 Geologen, Historiker, Geografen, Klimatologen, Linguisten, Soziologen, Biologen und Agraringenieure die einzigartige Alchemie zwischen der Landschaft, der Natur, den Menschen und den Jahrhunderten herausgearbeitet. Es kann, allerdings nur in französischer Sprache, unter www.climats-bourgogne.com/fr/notre-candidature_17.html eingesehen werden. Das Verfahren vom Einreichen der offiziellen Bewerbung bei der französischen UNESCO-Kommission im November 2006 bis zur Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste im Juli 2015 dauerte knapp neun Jahre und war für alle Beteiligten und die ganze Region Burgund eine spannende Zeit!

Und auch wenn in die UNESCO-Welterbeliste nur die Weinlagen in dem etwa 60 km langen Band zwischen Dijon und Santenay aufgenommen worden sind, so ist dies doch eine symbolträchtige Entscheidung mit nachhaltiger Wirkung auf die gesamte burgundische Weinwelt. Sie hat nicht zuletzt Einfluss auf die Entwicklung des Weintourismus und Besucher dürfen sich auf viele neue Angebote freuen.

Das Haus Burgund würdigt die Climats de Bourgogne mit einer Fotoausstellung im Januar 2016.

www.climats-bourgogne.com
www.burgund-tourismus.com/willkommen-im-burgund/die-climats



Karte: Association des Climats du vignoble de Bourgogne - Patrimoine mondiale



Foto: Laura Déon

Johnny Mafia

Garagenrock

Die musikalischen Vorbilder der vier jungen Musiker aus Sens sind die Ramones, die Pixies oder Jay Reatard: Johnny Mafia legt sich voll ins Zeug, um den guten alten Rock'n'Roll zu spielen, nämlich schnell und laut. Die Gruppe gehörte 2014 zu den Preisträgern des renommierten Festivals **Les INOUÏS du Printemps de Bourges**.

**Freitag, 06.11.2015 im Kulturclub schon schön
Konzert im Rahmen der Französischen Woche
Einlass 21.00 Uhr
Beginn 22.00 Uhr, Eintritt frei**

**In Zusammenarbeit mit dem
Kulturclub schon schön**

Didier Bontemps

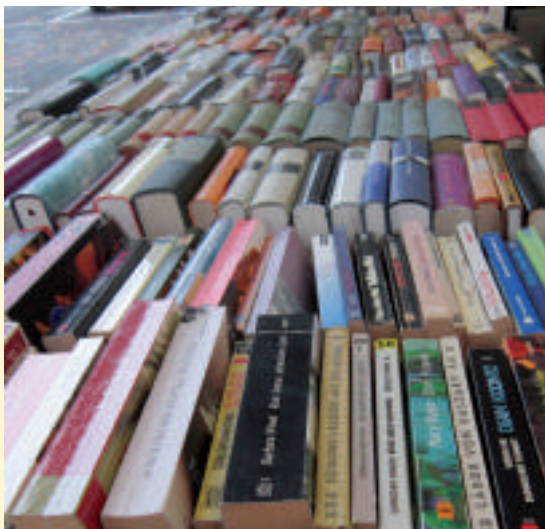
Le dossier Ronsillac

Der burgundische Zeichner und Autor Didier Bontemps (*1959) studierte Kunstgeschichte und Archäologie in Dijon. Im Rahmen seines Studiums der zeitgenössischen Kunstgeschichte arbeitete er in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung des berühmten belgischen Comic-Zeichners André Franquin über dessen Serie *Spirou und Fantasio* sowie über die Entwicklung des Franquin-Stils.

Bontemps veröffentlichte zunächst Pressezeichnungen und Werbeplakate, bevor er für verschiedene Comic-Magazine und Verlage arbeitete. Nach mehreren Jahren graphischer Tätigkeit im Bereich Kommunikation hat er inzwischen zu seiner alten Leidenschaft zurückgefunden: dem Comic. Im Rahmen des nationalen Tags der Bibliotheken stellt er nun **Le dossier Ronsillac** vor und lässt seinen Privatdetektiv Phil Cargo in einem rauen, schneereichen Winter zwischen Dijon und Vézelay in einer Reihe von aktuellen Mordfällen ermitteln. Die Recherchen in der zwielichtigen Affäre führen ihn jedoch tief in das künstlerische Universum der Zeit von 1920 bis 1945 zurück...

Die Original-Panels des in Schwarzweiß gezeichneten Comics sind bis zum 13. November im Haus Burgund zu sehen.

**Donnerstag, 22. Oktober 2015
um 18.30 Uhr im Haus Burgund
Ausstellung und Comic-Vorstellung in französischer Sprache
Eintritt frei**



Bücherverkauf für einen guten Zweck

05.-30. Oktober 2015

Im Rahmen des **Tags der Bibliotheken** lädt das Haus Burgund mit dem Verkauf gespendeter Bücher dazu ein, die **Bibliothek mit Treffpunkt Europa** im Haus Burgund (Eingang Petersstraße) kennen zu lernen. Angeboten werden Bücher/Belletristik/Fachbücher, Magazine, CDs/DVDs und Publikationen der unterschiedlichsten Themengebiete. Mit dem Erlös unterstützen wir die diesjährige Spendenaktion von Lotto Rheinland-Pfalz und der Lotto-Stiftung, die unter dem Dach der **Initiative „Kinderglück“ Flüchtlingskindern in Rheinland-Pfalz** gewidmet ist.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 12.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, Freitag: 08.30 - 14.30 Uhr

Tel. (06131) 600 70 30